

Betreff: Workshop in Braunschweig: Ist eine sichere Rückholung der radioaktiven...  
am 26.09.07

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Meyer-Krahmer,

über die Einladung zu dem Workshop habe ich mich sehr gefreut, da ich diese Veranstaltung als Ausdruck der verbesserten Kommunikation mit den betroffenen Kommunen vor Ort betrachtet hatte. Zusammen mit dem zwischen dem BMBF und dem BMU vereinbarten rechtlich größtmöglichen Beteiligungsverfahren, wählte ich die weitere Diskussion und das rechtliche Verfahren auf dem Weg zu größter Transparenz, die ein Höchstmaß an Akzeptanz in der Bevölkerung hätte erzeugen können.

Meine Erwartung wurde allerdings spätestens mit der Antwort auf die Frage nach anders urteilenden wissenschaftlichen Gutachtern und deren Abwesenheit in der Veranstaltung schwer enttäuscht. Der Hinweis Ihrer Mitarbeiterin, dass es wohl nur einen solchen Gutachter geben würde, der aber ein Honorar verlangt und deshalb im Interesse der Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht eingeladen wurde, ist eine politische Offenbarung. Persönlich schanke ich noch, welches Gefühl sich nach dieser Äußerung einstellen soll: Hochachtung und Dankbarkeit für so viel Haushaltsdisziplin oder doch Entsetzen über die Ratlosigkeit in Ihrem Haus, weil für die Unterdrückung anderer Meinungen kein vernünftigeres Argument gefunden worden ist oder Wut, weil Ihr Haus offensichtlich der Auffassung ist, mit derartig lächerlichen Argumenten eine ernsthafte Darstellung von Für und Wider verschiedener Auffassungen unterbinden zu können.

Ich bin der Auffassung, dass ein Workshop an sich eine gute Veranstaltung sein kann, wenn das gesamte Spektrum der Meinungen vorgetragen wird. Sie dürfen dabei durchaus auf die Vernunft der Eingeladenen vertrauen, die Argumente richtig zu gewichten und anschließend zu einer fundierten Meinung kommen zu können. Der Verlauf dieses Workshops hat bei mir jedenfalls die Zielsetzung mehr Transparenz zu schaffen nicht erreicht. Ich hoffe, dass weitere Veranstaltungen folgen, die diesem Ziel gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Knut Gödecke

Stellvertretender Samtgemeindebürgermeister  
der Samtgemeinde Schöppenstedt